STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **087-2022**
Sachbearbeiter/in: Gerd Köhnken Az.: 652-20/07 kö.
Datum: 11.04.2022

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Bauausschuss	öffentlich	12.05.2022	**7:0:0**	HG
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	19.05.2022	**7:0:0**	Hg

Tagesordnungspunkt: **Mädchenskulptur an der früheren Realschule Visselhövede - Antrag auf Wiederaufstellung des Kunstwerkes**

Beschlussvorschlag: ~~**Eine Beschlussfassung ergibt sich aus der Beratung.**~~
Der Wiederaufstellung der Mädchenskulptur der Künstlerin Ursula Enseleit im Eingangsbereich der OBS in der Lönsstraße wird zugestimmt.
Es wird zusätzlich ein Hinweisschild mit Informationen zur Skulptur und zur Künstlerin angebracht.

Sachverhalt:

Im Rahmen des seinerzeitigen Schulbauprojektes „Realschule in Visselhövede“ hat der Landkreis Rotenburg (Wümme), als Bauherr und Kostenträger, die Skulptur eines Mädchens im Eingangsbereich der Schule aufstellen lassen – siehe Anlage 1. Das Kunstwerk wurde von der Künstlerin Ursula Enseleit geschaffen, die im Landkreis Angerburg, dem Patenlandkreis des Landkreises Rotenburg, geboren und aufgewachsen ist. Die Statue stand für viele Jahre an dem gewählten Standort.

Im Zuge von Umbau- und Erweiterungsarbeiten durch die Stadt Visselhövede, die die Realschule in ihre Trägerschaft übernommen hatte, wurde das Kunstwerk von seinem angestammten Platz entnommen und im Keller der OBS Auf der Loge zwischengelagert. An diesem Lagerplatz verweilt sie noch heute – siehe Anlage 2.

Nun erkundigte sich der Ratsherr Michael Meyer in der letzten Sitzung des Bauausschusses nach dem Verbleib der Skulptur und bat um eine öffentliche Beratung über die Frage, ob es nicht einen geeigneten Standort gäbe, um das Kunstwerk wieder im öffentlichen Raum präsentieren zu können.

Dem Ansinnen von Herrn Meyer soll mit dieser Sitzungsvorlage Rechnung getragen und Raum für eine entsprechende Diskussion gegeben werden.

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Bereichsleiter Bauamt

☐ Zur Beratung freigegeben

André Lüdemann
Bürgermeister

Anlagen: Fotoaufnahmen der „Mädchenskulptur“